



Online-Schulfernsehen

(Medienauswahl für die Grundschule)

Die kommunalen Medienzentren (Stadt- und Kreisbildstellen) bieten für die Arbeit im Unterricht eine Fülle aktueller Medien an. Die in folgender Liste aufgeführten Schulfernsehsendungen können von Nürnberger Lehrkräften aus unserem Internetkatalog heruntergeladen und im eigenen Unterricht verwendet werden. Ab dem ersten Abspielen sind die Filme für vier Wochen nutzbar, danach müssen sie erneut gedownloadet werden. Das Begleitmaterial zu den jeweiligen Sendungen finden Sie, wenn Sie im Internetkatalog rechts neben dem Titel auf den Ordner klicken. Sie landen dann direkt auf der entsprechenden Seite der Datenbank des Bayerischen Rundfunks.

Die **Medienkennziffern** bedeuten:

49 Online-Schulfernsehen

Die **Adressaten** geben eine Empfehlung an für:

A(1-6) Allgemeinbildende Schule (1.-6. Kl.)

Bitte beachten Sie, dass alle in dieser Liste enthaltenen Medien nicht am Schalter verfügbar sind.

Tiere und Pflanzen

* **49 80045** Lebensraum Bannwald 15 min f
A(3-10) 1996 D

Im Film werden Vogelarten (Buntspecht, Kleiber), aber auch Insekten, wie die rote Waldameise und holzbewohnende Käferarten wie der seltene Alpenbockkäfer vorgestellt. Gezeigt werden auch die Vertreter der -zersetzenden- Gesellschaft, Bakterien und Pilze, ohne die die Recyclinganlage Bannwald nicht funktioniert.

Tiere und Pflanzen

* **49 80046** Lebensraum Bach 15 min f
A(3-10) 1996 D

Die Sendung zeigt Pflanzen und Tiere eines naturbelassenen Baches, an dem trotz sauren Regens Fischotter überleben konnten. Auch das Leben im Bach wird beschrieben: Fische, Kleinkrebse, Steinfliegen und Köcherfliegenlarven. Auf die Nachteile begradigter Bäche wird ebenfalls eingegangen.

Tiere und Pflanzen

* **49 80050** Zugvögel - Der Kranich 15 min f
A(3-10); SO 1996 D

Die Kraniche werden im Brut- und Überwinterungsgebiet beobachtet. Weil ihr ursprünglicher Lebensraum - Moore und feuchte Wiesen zerstört wurde, sind sie auf Saatgut auf den Getreidefeldern angewiesen und werden als Schädlinge betrachtet. Gezeigt werden auch andere Vogelarten, z. B. Enten, die in Deutschland überwintern.



Tiere und Pflanzen

- * **49 80058** Die Wespenspinne 15 min f

A(3-10); SO 2002 D

Nur an warmen, sonnigen Standorten konnte bei uns eine Radnetzspinne Fuß fassen, die ursprünglich vor allem im Mittelmeerraum anzutreffen war - die Wespenspinne. Diesen Namen verdankt sie ihrer auffallenden schwarz-gelben Färbung. Der Film beschreibt das Leben dieser faszinierenden Wesen, geht ein auf Beutefang, Häutung, Balz, Paarung, Eiablage, Kokon- und Netzbau. Es ist äußerst spannend, in aller Ruhe diese nützlichen Achtbeiner zu beobachten. Die kleine fesselnde Dokumentation von Otto Hahn soll dazu beitragen, dass Spinnen ihr Ekelimage endlich abstreifen können.

Tiere und Pflanzen

- * **49 80060** Raubtiere des Waldes 15 min f

A(3-10); SO 2002 D

Wolfsgeheil im Schwarzwald? Undenkbar. Über Jahrhunderte hinweg wurden die Raubtiere unserer Wälder systematisch verfolgt - Wolf und Braunbär in Deutschland gar komplett ausgerottet. Seither ist das ökologische Gleichgewicht der Wälder gestört, und der Mensch muss regulierend eingreifen - Jäger als Wolf-Ersatz. Der Film stellt die wichtigsten Raubtiere des Waldes vor - Wolf, Luchs, Fuchs, Dachs, Baumwilder und Braunbär. Er erzählt auch von der Hoffnung, dass durch gezielte Wiederansiedlungsprojekte oder heimliche Einwanderer vielleicht doch wieder einmal Wolfsgeheil im deutschen Wald zu hören sein wird - auch außerhalb von Wildparks.

Tiere und Pflanzen

- * **49 80062** Zwischen Sonnentau und Torfmoos - Überleben im Hochmoor 15 min f

A(3-10); SO 2003 D

Mal eiskalt, mal tropisch heiß, mal überschwemmt, dann wieder trocken und kaum Nahrung irgendwo zu finden - Hochmoore stellen einen extremen Lebensraum dar, in dem das Überleben äußerst schwierig ist. Der Sonnentau ist eines der Lebewesen, denen es durch erstaunliche Anpassungen gelungen ist, hier zu überleben. Da der Boden kaum Nährstoffe enthält, besorgt sich der Sonnentau seinen Dünger aus der Luft: Er fängt und verdaut Insekten. Der Wasserschlauch vollbringt dieses Kunststück sogar unter Wasser, wo ihm winzige Krebschen in die Falle gehen. Wollgras und Torfmoos kommen ohne tierische Zusatznahrung aus. Das Torfmoos gilt auch als "Architekt" des Hochmoors. Seine absterbenden Pflanzenteile bilden Torf und somit immer neues Substrat für andere Pflanzen und Tiere. An den trockeneren Stellen des Moors sonnen sich Kreuzottern, und Birkhähne kämpfen um die Gunst der Weibchen.

Sally and Sam

- * **49 80098** Head to toe 15 min f

A(3-5) 1992 D

Die Sendung erschließt spielerisch die Bereiche Körper und Kleidung. Inszenierungen der Sprachklassiker -Koffer packen- und -If you're happy and know it, clap your hands- mobilisieren die Aufmerksamkeit. Ein Rollenspiel erschließt den Bereich -Einkaufen-.

Sally and Sam

- * **49 80099** One to twelve 15 min f

A(3-5) 1992 D

Zählen und Orientierung in der Zeit stehen im Mittelpunkt der Sendung. Ein Rollenspiel erschließt ein weiteres Mal den Bereich -Einkaufen-.

Sally and Sam

- * **49 80100** Come to our house 15 min f

A(3-5) 1992 D

Der Film vermittelt Einblicke in die Erfahrungsfelder Wohnen, Speisen und Feiern. Der Bereich des Wohnens wird durch ein Puppenhaus erschlossen. Dann zeichnen die Kinder ein Traumhaus. Ein Rollenspiel erschließt den Bereich -Einkaufen-. Die Episode endet mit einer Geburtstagsparty.

Sally And Sam

- * **49 80101** Animal Friends 15 min f

A(3-5) 1992 D

Der Film vermittelt Einblicke in die Welt von Tieren, Haustieren und Spielzeug. Es wird gezaubert, ein Besuch im Zoo schließt sich an. Ein Rollenspiel erschließt den Bereich -Einkaufen-. Am Schluss steht eine fetzige Inszenierung von -Old Mac Donald had a Farm-.

Wie funktioniert das?

- * **49 80102** Ein Besuch im Zoo 15 min f
A(1-4) 1993 D

Interessante und lustige Bildmontagen der unterschiedlichen Zoobewohner wechseln mit informativen Filmsequenzen über die vielseitigen Aufgaben des Personals im Allwetterzoo Münster.

Wie funktioniert das?

- * **49 80103** Ein Tag im Hotel 15 min f
A(1-4) 1993 D

Mike und sein Vater haben in einem Preisausschreiben einen eintägigen Aufenthalt in einem Hotel gewonnen. Zwischen ihrer Ankunft und ihrer Abreise am nächsten Morgen lernen sie alle möglichen Hotelangestellten kennen, die durch ihre Arbeit ein reibungsloses Funktionieren dieses Dienstleistungsunternehmens gewährleisten.

Wie funktioniert das?

- * **49 80106** Im Krankenhaus 15 min f
A(1-4) 1996 D

Der Film bewegt sich spielerisch auf einer fiktionalen Was-wäre-wenn-Ebene: -Was wäre,- denkt Moritz, als er seinem Freund eines Nachmittags auf einem verlassenem Baugelände beim Klettern zuschaut, -wenn Maxim sich jetzt nicht gut genug festhielte und hinabfiel? Er würde wohl mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht ...- Maxim fällt hinab - zumindest im Spiel. Tatsächlich ins Krankenhaus gebracht, erfahren die beiden, welche Schritte unternommen werden, wenn man sich zum Beispiel etwas gebrochen hat: Zuerst steht die Untersuchung von Maxims Bein in der Notfallambulanz an, dann werden die beiden zum Röntgen geschickt. Anschließend geht es zum Eingipsen und schließlich ab ins Stationsbett . Da es sich hier ja aber nur um ein Spiel handelt und Moritz sich das alles ja nur einmal vorgestellt hatte, springt Maxim rasch wieder auf, und die beiden verschwinden.

Wie funktioniert das?

- * **49 80107** Leinen los 15 min f
A(1-4) 1998 D

Schifferkind zu sein, das scheint auf den ersten Blick ein herrlich abenteuerlicher Zustand. Der zehnjährige Philipp nimmt den Zuschauer mit auf sein Schiff und zeigt ihm die Wirklichkeit. Der Beruf seines Vaters erfordert ein großes Maß an Kenntnis und Erfahrung, und er prägt und bestimmt in viel stärkerem Ausmaß als gewöhnlich den Lebensrhythmus der ganzen Familie. Die Erwachsenen stehen sehr früh auf. Viel Zeit nimmt das Aufnehmen der Ladung ein. Dann geht die Fahrt los. Vorbei geht es an einer Baustelle im Fluss zu einer Schleuse; hier wird das Geschehen sehr deutlich gezeigt. Immer wieder kommt zum Ausdruck, wie sich dabei Philipps Leben auf dem Schiff abspielt: die meiste Zeit ist er allein. Die Erwachsenen müssen arbeiten, nur abends hat seine Mutter Zeit, mit ihm zu spielen. Und will er sich ein bisschen bewegen, kann er nur über das Schiff laufen. So freut er sich auf die Ferien, denn dann darf er Freunde auf das Schiff mitbringen, die ein paar Tage mit ihm die Flüsse entlang schippern dürfen.

Natur und Technik

- * **49 80319** Der Kreislauf des Wassers 15 min f
A(4-5); SO 1994 D

Wasser ist für alle Organismen lebenswichtig. Der Film zeigt zu Beginn verschiedene Verwendungsmöglichkeiten von Wasser. Wenn das kostbare Nass aus dem Wasserhahn kommt, hat es bereits einen weiten Weg hinter sich: Die weite Reise beginnt mit dem Regen , Regentropfen versickern im Boden oder fließen oberirdisch ab, zunächst als kleines Rinnsal, dann als Bach und schließlich als großer Fluss, der irgendwo an der Küste ins Meer mündet. Auf diesem Weg nimmt das Regenwasser verschiedene Materialien mit sich und wäscht Mineralien aus dem Gestein aus. Einblicke in eine kommunale Kläranlage und in ein Wasserwerk werden ebenfalls gegeben. Ein weiteres Thema des Films ist die Wasserverschmutzung.

Wie's früher war

- * **49 80355** Osterzeit 30 min f
A(1-4) 1994 D

Naturaufnahmen im Vorfrühling deuten den Beginn einer neuen Wachstumsperiode an. Im Kirchenjahr ist Fastenzeit. Der Film erzählt von den früher streng befolgten Fastengebieten. Auch der Genuss von Eiern war damals untersagt, was bis Ostern zu einer Eierschwemme führte. Die Bedeutung der Palmzweige im Osterbrauchtum wird herausgestellt: Die Vorbereitungen zur Weihe am Palmsonntag, das Palmtragen und die Verwendung der geweihten Zweige im Volksglauben. Anlässlich der Palmprozession im niederbayerischen Kößlarn wird auch der Tradition des Palmesels gedacht. Anschließend geht der Film der Frage nach, wie wohl der Hase in das Osterbrauchtum geraten ist. Einen Höhepunkt im Brauchtum der Karwoche bildet der Gründonnerstag . Der Film geht auf den Ursprung des Namens ein, auf das Gedenken an das Abendmahl und die Todesangst Jesu am Ölberg. Gesänge zur Passion leiten über zum Karfreitag und den damit verbundenen Feierlichkeiten und Volksbräuchen . Im Geschehen am Karsamstag spielen die Vorbereitungen zum Osterfest eine große Rolle: Gebäckbrote werden gebacken, Osterkörbe für die Speisenweihe hergerichtet. In der Fränkischen Schweiz werden in vielen Städten und Dörfern die Osterbrunnen geschmückt. Der Film schildert auch die Weihevorgänge des Ostergottesdienstes. Das Ende des früher so strengen Fastens war natürlich ein wesentlicher Bestandteil der Osterfreude: Zum Ausklang zeigt der Film fröhliche und besinnliche Osterbräuche: Eiersuchen, Eierspiele und Osterwünsche.

Arbeitswelten

- * **49 80632** Mein Vater ist Müllwerker 15 min f

A(3-4) 2000 D
Die Sendung soll einen Einblick in eine für Kinder ebenso nahe wie fremde Welt vermitteln. Gezeigt wird der Arbeitsalltag der Eltern. Svenjas Vater ist Müllwerker. Wir schauen zu, was er auf seiner Tour durch ein Viertel von Köln so alles erlebt. Wie kommt er an die Mülltonnen im Keller, was passiert, wenn alte Möbel neben der Tonne stehen, wo macht die Kolonne Frühstückspause. Was geschieht mit dem Müll?

Arbeitswelten

* **49 80638** Mein Vater ist Tierpfleger 15 min f
A(3-4) 2001 D

Die Sendung soll einen Einblick in eine für Kinder ebenso nahe wie fremde Welt vermitteln. Gezeigt wird der Arbeitsalltag der Eltern. Olivers und Philipps Vater ist Tierpfleger im Duisburger Zoo. Zusammen mit drei Kollegen kümmert er sich um acht verschiedene Tierarten, insgesamt ca. 70 Tiere. Dazu zählen auch die Robben und Pinguine. Jeden Morgen lässt Herr Albertz seine Schützlinge aus den Käfigen in ihre Gehege. Dabei überprüft er sorgfältig, ob alle Tiere gesund sind, ob es Nachwuchs gegeben hat oder womöglich ein Tier gestorben ist.

Arbeitswelten

* **49 80640** Mein Vater ist Industriemechaniker 15 min f
A(3-4) 2001 D

Die Sendung soll einen Einblick in eine für Kinder ebenso nahe wie fremde Welt vermitteln. Gezeigt wird der Arbeitsalltag der Eltern. Seit 27 Jahren montiert Herbert van Meegeren Pflüge in einer Fabrik für Landmaschinen. Er hat -Schlosser- gelernt, inzwischen nennt sich dieser Beruf aber -Industriemechaniker-. Die Firma stellt große 5-scharige Pflüge her. Sein Sohn Markus hat ihn schon manches Mal in der Fabrik besucht. Er interessiert sich sehr für die Arbeit seines Vaters und dessen Kollegen.

Oft bin ich bang: Kindheit unter Hitler

* **49 80752** Briefe an Barbara 15 min f
A(3-4) 2001 D

Amsterdam, 6. April 1943: Barbara Meier feiert ihren vierten Geburtstag. Nur der Vater fehlt. Er ist Soldat in der Ukraine und schickt seiner Tochter einen Geburtstagsbrief. Barbaras Erzählungen werden durch viele Briefauszüge, Photos, Filmaufnahmen und weitere Spielszenen veranschaulicht.

Oft bin ich bang: Kindheit unter Hitler

* **49 80753** Tod im Römerpark 15 min f
A(3-4) 2001 D

Hans Abraham Ochs ist 1936 acht Jahre alt und wie viele Jungen in seinem Alter möchte er zur Hitlerjugend gehören. Doch für ihn muss alles nur ein Traum bleiben: er ist Halbjude. Die Spielsequenz wird mit historischen Aufnahmen marschierender Jugendlicher, Jungen im Zeltlager und am Lagerfeuer ergänzt. Hans Abraham Ochs stirbt am 30. September 1936, nachdem es mit mehreren Jungen zu einem Streit gekommen war.

Oft bin ich bang: Kindheit unter Hitler

* **49 80754** Verschickt 15 min f
A(3-4) 2001 D

Wenn sie schnell liefen, konnten Anne und ihre Eltern den Bunker in fünf Minuten erreichen. Und sie liefen fast jede Nacht, wenn Kampfflugzeuge der Amerikaner und Engländer Köln bombardierten. Nach einem Bombenangriff auf die Schule wurde Anne mit den anderen Kindern und Lehrern in einer Kinderlager Schlesien evakuiert. Dort hatten die Lehrer nur wenig Einfluss; Lager und Erziehung wurde von BDM-Führerinnen kontrolliert. Nach einem Jahr konnte Annes Vater seine Tochter wieder abholen und ins völlig zerstörte Köln zurückbringen. In mehreren längeren Interviewabschnitten erzählt Anne Frambach anschaulich und lebendig von ihren Kindheitserlebnissen. Untermauert werden die Aussagen durch Aufnahmen der damaligen Zeit.

Oft bin ich bang: Kindheit unter Hitler

* **49 80755** Wie Hannelore überlebt hat 15 min f
A(3-4) 2001 D

-Jud, Jud, Jud! Hepp, hepp, hepp!- rufen Kinder der dreijährigen Hannelore hinterher. In der Rückschau auf ihre Kindheit hat sich diese Szene tief in das Gedächtnis eingebrannt. 1938 wird der Vater in der Reichskristallnacht verhaftet. Hannelore wurde zu ihrem Schutz katholisch getauft. Doch dies konnte nicht verhindern, dass sich Hannelore verstecken musste, um nicht in ein Vernichtungslager zu kommen.

Kinder Europas

* **49 80773** Wir kommen aus Italien 15 min f
A(1-4); SO; J(8-12) 2001 D

-Ich denke, das Kolloseum ist ein wunderschönes Gebäude, auch wenn es ganz nutzlos ist-, urteilt der 12-jährige Alessandro aus

Rom über die berühmte Ruine, neben der er wohnt. Der kleine Gianluca aus Neapel verkauft Heiligenstatuen in den Straßen und wünscht sich nichts so sehr, wie ein berühmter Fußballer zu werden. Er will viel Geld verdienen, damit seine Mutter ein besseres Leben hat. Kinder aus Neapel und Rom, geben Einblicke in den italienischen Alltag, erzählen von ihren Wünschen und Träumen und lassen den Zuschauer an einem Tag ihres Lebens teilhaben.

Kinder Europas

* **49 80777** **Wir kommen aus Großbritannien** 14 min f

A(2-4); J(8-12) 2001 D

-Wir sind Briten. Wir lieben Tee- -Ich nicht-. Eine typisch britische Unterhaltung, finden Rory, Tom, Ella und Jeevan, die Hauptpersonen des Films über das vereinigte Königreich. Sie sind ohnehin der Ansicht, dass das Einzige, was Briten gemeinsam haben, ihre Individualität ist. Jeder von ihnen lebt in einem anderen Teil Großbritanniens und alle haben ganz unterschiedliche Hobbies und Interessen. Über sehr vieles haben sie unterschiedliche Meinungen. Denn -britisch sein ...- bedeutet für jeden Briten etwas ganz Unterschiedliches. Ein Gefühl, dass sie alle vereint.

Kinder Europas

* **49 80780** **Wir kommen aus Frankreich** 14 min f

A(2-4); J(8-12) 2001 D

Fußball, Fußball, Fußball. Thibault und Samir denken beide ohne Unterlass dasselbe und dies, obwohl sie fast 1000 km voneinander entfernt leben. Thibault im nördlichen Lens und Samir im Süden Frankreichs, in Marseille. Die Jungen träumen davon, Berufsfußballer zu werden und gehen beide auf besondere Fußballinternate. In Marseille findet eine große Meisterschaft statt, bei der die besten Jugendspieler des Südens gegen die beste Jugendmannschaft des Nordens antritt. Nord- und Südfrankreich sind sehr verschieden, genau wie die Spieler der zwei Mannschaften. Thibault und Samir lernen beide durch den Fußballgegner eine neue Welt kennen. Vorurteile werden abgebaut, fremde Regionen entdeckt und die gemeinsame Fußballbegeisterung bildet das Fundament einer neuen Nord-Südfreundschaft.

Kinder Europas

* **49 80781** **Wir kommen aus der Türkei** 15 min f

A(1-4); SO; J(8-12) 2001 D

Ali lebt mit seiner Taube Elter am Meer. Als sein Vater ihn hinaus zum Fischen nimmt, hat Ali seine Taube dabei. Draußen auf dem Meer lässt er sie fliegen in Richtung Griechenland. Ali hofft auf diese Weise einen griechischen Freund zu finden. Ali weiß über die politischen Probleme, die die Türkei und Griechenland miteinander haben, aber er hat auch gelernt, dass beide Länder unter einer gemeinsamen Bedrohung leiden: Erdbeben. In Alis Schule werden regelmäßig Erdbebenübungen veranstaltet. Trotz aller Streitigkeiten haben die Türkei und Griechenland sich einander in den letzten Jahren angenähert durch die gegenseitige Hilfe bei Erdbebenkatastrophen. Als Alis Taube nach Tagen wiederkehrt, bringt sie tatsächlich den Brief eines griechischen Jungen mit, und Ali ist begeistert über den neuen Freund.

Kinder Europas

* **49 80786** **Wir kommen aus der Slowakei** 15 min f

A(1-4); SO; J(8-12) 2004 D

Es ist Ferienzeit und jeden Tag bringt der Postbote Ansichtskarten von den Freunden. Alle sind in fremde Länder gefahren, nur James ist dieses Jahr zu Hause in der Slowakei geblieben. Zuerst ist James ein bisschen traurig, aber dann hat er eine Idee. Er will eine Postkarte an sich selbst schreiben. Dafür muss er aber erst einmal richtig was erleben. James geht auf Entdeckungsreise durch sein eigenes Land. Und so beginnen aufregende Ferientage. Los geht es in der Hohen Tatra, dem kleinsten Hochgebirge der Welt. Unten im Tal fließt die Donau mitten durch dichte Wälder, in denen man sich verlaufen kann. Wasserkobolde sollen hier leben. Weiter geht die Reise durch geheimnisvolle Eis- und Tropfsteinhöhlen. Hier findet James Bärenknochen. In den alten Dörfern gefallen ihm besonders die bunt angemalten Häuschen. In der Hauptstadt Bratislava bemalen Kinder die Stadthäuser, damit die Straßen bunter und schöner werden. Weil auch James gerne malt, geht er in die Kinderkunstschule.

Kinder Europas

* **49 80787** **Wir kommen aus Estland** 15 min f

A(1-4); SO; J(8-12) 2004 D

Wie ergeht es einem Landmädchen in der großen Stadt? Und was macht eine echte Stadtgöre auf dem Land? Annika und Lil probieren es aus und tauschen eine Woche die Familien. Lil, das Mädchen aus der Hauptstadt Tallin, wohnt bei Annikas Eltern auf dem Bauernhof. Das Dorf ist verschneit, ganz anders als die Stadt. Lil ist begeistert, denn wie alle estnischen Kinder kann sie Ski fahren. Aber das Landleben entpuppt sich als erstaunlich anstrengend. Annika genießt währenddessen die Großstadt Tallin. Es ist aufregend mit Lils Freunden durch die vielen Geschäfte zu bummeln. Sie ist ganz verliebt in die hübschen alten Viertel Tallins und erkundet alles mit einer Videokamera. Aber schon bald vermisst Annika ihre Tiere und ihr Zuhause. Per E-Mail gestehen sich beide Mädchen: Ich will wieder nach Hause.

Kinder Europas

* **49 80788** **Wir kommen aus Lettland** 15 min f

A(1-4); SO; J(8-12) 2004 D

Sieben Kinder haben einen Auftrag. Sie sollen einen Film über ihre Heimat Lettland drehen. In der Filmschule haben sie gelernt, wie man mit der Kamera umgeht, aber das ist nur der Anfang. Viel schwieriger ist die Entscheidung über das beste Filmthema. Die Auswahl

fällt schwer. Sollen sie ein Eishockeyspiel filmen? Eishockey ist die große sportliche Leidenschaft der Letten. Andererseits singen die Letten so gerne. Fast jeder Lette macht bei einem Chor mit und alle fünf Jahre treffen sie sich zum großen Liederfestival in der Hauptstadt Riga. Oder soll es um traditionelles Handwerk gehen? Opa, Papa und Enkel - im Norden lebt eine ganze Gegend von der Kunst des Töpfers. Oder lieber etwas ganz Modernes, wie Bungee Jumping im Nationalpark? Die Kinder können sich nicht einigen. Darum ziehen sie schließlich in Zweierteams los, bewaffnet mit je einer Kamera. Vier unterschiedliche kleine Filme entstehen. Und jeder zeigt ein anderes Gesicht von Lettland.

Kinder Europas

- * **49 80789** **Wir kommen aus Litauen** 15 min f
A(1-4); SO; J(8-12) 2004 D

In Litauen sind die Winter lang und kalt. Spätestens im Februar haben die Menschen genug von dem vielen Eis und Schnee. Dann wird Fasching gefeiert: ein großes, buntes Fest mit Masken, Teufeln und Hexen. Die beiden Freunde Justas und Benas sind immer mitten im Geschehen. Im Sommer geht es zu den Großeltern an die See. In der Dünenlandschaft der Kurischen Nehrung gehen die beiden Jungen auf Entdeckungstour. Mit etwas Glück finden sie dort golden leuchtenden Bernstein. Während die Jungen auf den Sommer warten, trösten sie sich mit Basketball. Die Litauer können davon gar nicht genug bekommen, es ist der beliebteste Sport des Landes. Die zweite Leidenschaft ist der Gesang. Alle fünf Jahre werden in Litauen Gesangsfeste veranstaltet, an denen Chöre aus dem ganzen Land teilnehmen.

Kinder Europas

- * **49 80790** **Wir kommen aus Ungarn** 15 min f
A(1-4); SO; J(8-12) 2004 D

-Stephan und Gisela-. Lorinc weiß nichts Rechtes mit ihnen anzufangen. Immerhin sind die beiden über 900 Jahre tot. König Stephan und seine bayrische Frau Gisela waren das erste Königspaar Ungarns. Für einen Wettbewerb soll Lorinc sich mit ihrer Geschichte beschäftigen. Dabei verbringt er seine Zeit viel lieber am Balaton - dem Plattensee. Ungarisches Meer wird der See auch genannt, mit seiner vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Lorinc liebt den Segelsport. Schon sein Urgroßvater hat am Plattensee gesegelt. Zusammen mit seiner Familie wohnt Lorinc in einem alten Bauernhaus direkt am Ufer. Sein Vater ist Weinhändler und Künstler. Am Wochenende kocht die Familie gemeinsam im Garten. Gulaschsuppe ist Lorincs Lieblingsessen.

Kinder Europas

- * **49 80791** **Wir kommen aus Malta** 15 min f
A(1-4); SO; J(8-12) 2004 D

Die Maltesen lieben das Theater. Alana und Marc üben ein Puppenstück ein, über das Inselleben auf Malta. Im schönsten Theater der Hauptstadt Valetta soll die Aufführung sein. Felic, die Handpuppe macht sich erstaunlicherweise selbstständig. Während Alana und Marc ein entspanntes Wochenende mit ihren Freunden und Verwandten verbringen, unternimmt Felic mit den Zuschauern eine Reise über die maltesischen Inseln. Felic führt uns zu steinzeitlichen Tempeln und den Palästen der Ordensritter aber auch in den modernen Frachthafen von Malta. Wir lernen, welcher Brotbelag am besten auf maltesischem Brot schmeckt und in welcher Sprache die Bewohner Malτας sich unterhalten.

Kinder Europas

- * **49 80792** **Wir kommen aus Polen** 15 min f
A(1-4); SO; J(8-12) 2004 D

Was mögen wir an Polen? Was würden wir gerne ändern? Maciek und seinen Freunden gefällt das Meer und das Gebirge, das Essen schmeckt gut und die polnische Musik ist schön. Die großen Städte wie Warschau und Danzig sind aufregend. Umweltverschmutzung und Kriminalität sollten aber weniger werden. Und die Häuser könnten bunter sein. Ob man Polen anmalen kann? Mit einer Kamera macht Maciek sich auf zu einer Reise durch Polen. Er besucht Beata in den Bergen und Mateusz am Strand. Die beiden zeigen ihm Polens tiefste Keller in Danzig und die höchsten Bergspitzen im Tatragebirge. Er lernt ihre Freunde kennen, geht mit ihnen zur Schule und hilft ihnen bei der Aktion -Froschrettung-. Am Schluss der Reise kochen alle gemeinsam ein polnisches Nationalgericht: Pilzsuppe.

Kinder Europas

- * **49 81999** **Wir kommen aus Zypern** 15 min f
A(1-4); SO; J(8-12) 2004 D

Marianna und Mehmet sind neun Jahre alt. Wenn sie sich besuchen möchten müssen sie eine Grenze überqueren. Zypern ist ein geteiltes Land. Mehmet lebt im türkischen Norden, Marianna im griechischen Süden. Dreißeig Jahre lang gab es kaum Möglichkeiten, von einem Teil in den anderen zu reisen aber im April 2003 wurde die Grenze geöffnet. Die Großväter der

Kinder verabreden sich am Grenzübergang. Gemeinsam mit ihren Enkeln machen sie einen Ausflug in den Süden. Sie fahren ans Meer und in die Berge. Sie bummeln durch alte Städtchen und essen in einer Taverne zu Mittag. Marianna und Mehmet hoffen, dass die Griechen und Türken Zyperns sich bald wieder ganz versöhnen und dass die Grenze dann eingerissen wird.

Le petit gnome

- * **49 80867** **Le petit gnome et le pecheur** 15 min f

A(3-4) 2002 D
Die Reisegesellen fahren an der französischen Küste entlang. Es stürmt. Sie gewähren einem Fischer Unterschlupf, der frustriert ist, weil er den ganzen Tag nur einen einzigen Fisch gefangen hat. Der Gnom will unbedingt das Fischen erlernen und ist überzeugt davon, erfolgreich zu sein. Und in der Tat: am Ende der Bootsfahrt ist das Netz voll, der Fischer begeistert.

Le petit gnome

* **49 80868** Le petit gnome et le cuisinier 15 min f

A(3-4) 2002 D
In der Folge -Le petit gnome et le cuisinier- bereisen die Kameraden die Gegend um Lyon. Die Tiere sind hungrig, doch der Gnom hat, wie immer, nur Kartoffeln anzubieten. Sie begegnen einem Koch, der Pilze sammelt und verzweifelt ist, da er für ein wichtiges Testessen noch kein originelles Gericht gefunden hat. Gemeinsam wird nun ein außergewöhnliches Kartoffelsouffle gezaubert, das dem Koch zu dem ersehnten dritten Stern und den Kameraden zu einem Abendessen im Restaurant verhilft.

Le petit gnome

* **49 80869** Le petit gnome et la jeune fille 15 min f

A(3-4) 2002 D
Die Reise führt durch eine Weinberglandschaft. Die Freunde begegnen unterwegs einer jungen Frau - Brigitte - und nehmen sie mit, weil sie einen platten Fahrradreifen hat. Sie ist in Hercule verliebt und traurig darüber, dass dieser anscheinend ihre Liebe nicht erwidert. Der kleine Gnom, der sich seinerseits in Brigitte verliebt, beweist ihr, dass Hercule sie doch liebt und bringt sie zu ihm in den Weinberg.

Le petit gnome

* **49 80870** Le petit gnome et le gendarme 15 min f

A(3-4) 2002 D
Das Wohnmobil fährt die Côte d'Azur entlang und wird von einem Gendarmen angehalten, der den Diebstahl eines Diamanten-Colliers aufklärt. Die Freunde werden verhört, das Wohnmobil durchsucht - vergebens. Es gelingt dem Gnom und dem Papagei, den Dieb zu stellen - es ist eine Elster - und das Schmuckstück zurückzubekommen. Dafür erhält der Gendarm vom Bürgermeister einen langerträumten Orden.

Le petit gnome

* **49 80871** Le petit gnome et le couturier 15 min f

A(3-4) 2002 D
Die Kameraden stecken in einem großen Pariser Kreisverkehr fest und nehmen dort einen Modeschöpfer auf, der verzweifelt ist, weil er keine Idee für seine neue Kollektion hat. Interessiert betrachtet er die seltsame Aufmachung des Gnoms, und als das Wohnmobil bei seinem Atelier angekommen ist, hat er seine Idee gefunden. Wenig später entdecken die Freunde bei einem Bummel an der Seine, dass der Gnom-Look voll eingeschlagen hat.

Le petit gnome

* **49 80872** Le petit gnome et Madame le Docteur 15 min f

A(3-4) 2002 D
Auf dem Weg durch die Alpen gerät das Wohnmobil in einen Schneesturm. Der Papagei fühlt sich krank, und die Freunde suchen einen Tierarzt. Sie treffen eine Ärztin, die feststellt, dass der Papagei lediglich Hunger hat. Sie ist etwas unzufrieden, weil sie in den Bergen nur wenige menschliche Patienten hat, und eigentlich gerne Tierärztin wäre. Die Freunde ermutigen sie, doch beides zu sein: Ärztin für Menschen und für Tiere.

Ein Jahr auf dem Bauernhof

* **49 80888** Winter und Frühling 15 min f

A(3-4) 2002 D
Beobachtet wird ein Biobauer bei seiner Arbeit: Im Winter stehen seine Kühe im Stall, das bedeutet für Herrn Tölkes, den Stall tagtäglich auszumisten und die 60 Kühe mit neuem Stroh zu versorgen. Im März kümmert sich der Bauer um seine Streuobstwiese. Die Apfel- und Birnbäume werden geschnitten. Im Frühjahr kommt stickstoffhaltige Gülle auf die Felder, denn die Pflanzen entziehen dem Boden Nährstoffe. Als nächstes kümmert sich Herr Tölkes um seine Kartoffeln: Er lässt sie vorkeimen, d. h. die Kartoffeln kommen ans Licht. Im Frühling wird auch der Acker fit für die kommende Ernte gemacht: er wird gepflügt. So wird der Boden gelockert und gelüftet. Ein Abstecher ins ARD-Wetterstudio demonstriert, wie der tägliche Wetterbericht erstellt wird.

Ein Jahr auf dem Bauernhof

* **49 80889** Frühling und Frühsommer 15 min f

A(3-4) 2002 D
Es herrscht typisches Aprilwetter: Sonne und Regen wechseln sich ab. Wenn es trockener ist, dürfen die Kühe nach langer Zeit wieder auf die Weide. Der Sommerweizen wird nun gesät. Die Zeitrafferkamera zeigt in wenigen Sekunden, wie sich das Getreide in den ersten vier Wochen entwickelt. Anfang Mai blühen die Apfelbäume und die vorgekeimten Kartoffeln werden in die Erde gebracht. Der Wetterexperte erklärt, wie Regen entsteht. Unterdessen wird ein Kuhbesamer erwartet. Das Sperma wird durch den Besamer in den Eileiter der Kuh befördert. Jetzt müsste, wenn alles gut geht, in neun Monaten ein Kälbchen das Licht der Welt

erblicken.

Ein Jahr auf dem Bauernhof

- * **49 80890** Sommer und Hochsommer 15 min f
A(3-4) 2002 D

Bauer Tölkes nutzt das sommerlich sonnige Wetter um das Gras zu mähen. Mit unserer Zeitrafferkamera sehen wir wie im (Hoch-)Sommer, alle Pflanzen kräftig wachsen, auch das Unkraut. Und das wird bei Biobauer Tölkes mittels einer Maschine, Striegel genannt, mechanisch herausgerissen. Wetterfrosch Karsten Schwanke erklärt anschließend, warum die Tage im Sommer so lang sind. Im weiteren Verlauf der Sendung fährt Bauer Tölkes seine Weizenernte ein. Seine Kühe sind tagsüber auf der Weide. Erst gegen Abend werden sie in den Stall getrieben und gemolken.

Ein Jahr auf dem Bauernhof

- * **49 80891** Herbst und Winter 15 min f
A(3-4) 2002 D

Der Biobauer nutzt die letzten warmen Tage des Jahres, um seinen Mais zu ernten. Neben der Apfelernte steht jetzt auch die Kartoffelernte an. Und im Kuhstall wird ein Kälbchen geboren. Unser Wetterexperte erklärt uns zwischendurch, was es mit den Begriffen -Hoch- und Tiefdruck- auf sich hat. Zu guter Letzt bringt Herr Tölkes noch seinen Wald in Ordnung, d. h. einige Bäume werden gefällt. Dazu gehört auch eine Tanne, schließlich steht Weihnachten vor der Tür.

Frieden war für mich 'n Stück Schokolade: Geschichten

- * **49 81105** Rosemaries Puppe 15 min f
A(3-5) 2004 D

Als die Amerikaner kamen, wurde Rosemarie neun. Sie hatte immer Angst vor Soldaten gehabt, träumte von ihnen. Doch diese hier waren freundlich. Als sie abzogen, hinterließen sie auf dem Küchentisch einen Berg aus dem Schlaraffenland. Kekse, Kaffee, Kaugummi, Dosen mit Wurst und Saft lagen da. Und Schokolade. Zum ersten Mal aß Rosemarie mit Bewusstsein Schokolade. So begann für sie die Nachkriegszeit. -Frieden war für mich 'n Stück Schokolade-, sagt sie heute. Doch diese Zeit hatte nicht nur Schokoladenseiten. Alles war knapp. Irgendwann beschlossen die Eltern, Rosemaries Lieblingspuppe gegen ein Stück Speck einzutauschen. Erst als die Großmutter aus Dresden ihr eine neue Puppe schickte, war Rosemaries Welt wieder in Ordnung. Sie hütet die Ersatzpuppe bis heute wie einen Schatz.

Frieden war für mich 'n Stück Schokolade: Geschichten

- * **49 81106** Das Kleid mit den silbernen Knöpfen 15 min f
A(3-5) 2004 D

Sie bekam es geschenkt, als sie vier wurde. Es war aus rotem Leinen und hatte silberne Knöpfe. Sie trug es drei Jahre lang fast jeden Tag, im Sommer mit einer Bluse, im Winter mit einem Pullover. Margret liebte das schöne Kleid und spielte gern mit den glänzenden Knöpfen. Eines Tages wurde sie mit der Mutter, dem Bruder und der Großmutter in einen Güterwaggon gepfercht. Niemand wusste, wohin die Fahrt ging. Nur einmal am Tag gab es ein Stück Brot. Margret hatte Angst. Sie drehte an den silbernen Knöpfen an ihrem Kleid. Da schwand die Angst, Margret schlief ein. Schließlich kamen sie in eine fremde Stadt im Westen. -Jetzt seid ihr frei-, hieß es. Sie wohnten in Holzbaracken ohne Ofen und Waschbecken. In jeder Baracke lebten mehrere Familien. Margret ging federnd über den schwingenden Holzboden. Sie war stolz auf ihre silbernen Knöpfe. Doch wenn sie mit der Mutter über die Straße ging, sagten die Leute: -Das sind die aus dem Lager.- Oder: -Seitdem die Pollacken hier sind, ist alles schlechter geworden, sogar das Wetter.-

Frieden war für mich 'n Stück Schokolade: Geschichten

- * **49 81107** Petticoats sind hier verboten 15 min f
A(3-7) 2004 D

Mit zehn Jahren kam Annemarie in ein Ursulinen-Internat; es begann für sie eine -ganz schreckliche Zeit-. Streng ging es dort zu und sehr prüde. Offene Haare und Hosen waren verboten. Im Anstandsunterricht lernte sie von den Nonnen, dass ein Zungenkuss fast genauso verwerflich sei wie vorehelicher Geschlechtsverkehr. Die Mädchen sollten sich -bewahren für die spätere Ehe-, sich nicht -vergeuden-. Besonders schlimme Erinnerungen hat Annemarie an den Sportunterricht. Weil sie nicht mithalten konnte, wurde sie -fertig gemacht-. Aus dieser Zeit stammt ein schwarzes Turnkleid, das Annemarie bis heute aufbewahrt hat. Ostern 1960, mit fast 14 Jahren, wechselte sie vom Internat auf ein staatliches Gymnasium. Sie war in der Pubertät, verliebte sich und bekam von ihrer Patentante endlich einen weißen Petticoat geschenkt.

Religionen der Welt

- * **49 81574** Judentum 30 min f
A(4-7) 2008 D

Der 13-jährige Alon bereitet sich auf seine Bar Mizwa vor, bei der er zum ersten Mal während des Gottesdienstes vor der ganzen Gemeinde einen Gebetstext aus der Tora vorträgt. Jasmin, die Archäologiestudentin, entdeckt in einer Kiste Überreste einer Torarolle. Zusammen mit ihrem Professor findet sie eine Menge über die Geschichte des Judentums heraus. Avitall Gerstetter ist die erste Frau, die in Deutschland als Kantorin in einer jüdischen Gemeinde angestellt ist. Anhand dieser und weiterer Beispiele wird das Judentum näher gebracht.

Religionen der Welt

- * **49 81575** Islam 30 min f

A(4-7) 2008 D
 Das Fastengebot im Islam gilt nur für die Erwachsenen, aber dieses Jahr macht auch Mustafa mit - zum ersten Mal. Die Archäologiestudentin Jasmin findet die -Schahada-, das muslimische Glaubensbekenntnis, und erfährt eine Menge über die Geschichte des Islam. Ebru Shikh Ahmad ist Karatemeisterin. Weil sie Muslimin ist, durfte sie als junges Mädchen nicht im Verein schwimmen. Sie erzählt davon, wie der Islam ihr Leben beeinflusst hat und welche Rolle die Religion in ihrem Alltag spielt. Anhand dieser und weiterer Beispiele wird der Islam näher gebracht.

Religionen der Welt

* **49 81576** Christentum 30 min f
 A(4-7) 2008 D

Die 15-jährige Messdienerin Claudia bereitet mit einer Gruppe von Jungen und Mädchen einen großen Gottesdienst vor. Zum ersten Mal werden Claudias Schützlinge Messdiener in einem Gottesdienst sein. Die Archäologiestudentin Jasmin entdeckt ein lateinisches -Vaterunser- und taucht tief in die Geschichte des Christentums ein. Pastor Bernd Siggelkow hat in Berlin die Arche, einen Zufluchtsort für Kinder inmitten eines sozialen Brennpunktes, gegründet. Anhand dieser und weiterer Beispiele wird das Christentum näher gebracht.

* **49 81578** Werbung - Wie Produkte verkauft werden 30 min f
 A(3-5); SO 2008 D

Die Sendung vermittelt, wie Werbung in unterschiedlichen Medien aufbereitet wird und mit welchen Mitteln sie arbeitet. Wie bekommt ein Produkt einen Namen? Wie entsteht eine Werbekampagne für eine bestimmte Zielgruppe? Gezeigt werden auch die Tricks und Kniffe der Werbeschaffenden sowie die Erfassung von Kundendaten.

ach so! - fragen - forschen - verstehen

* **49 81613** Demokratie - was ist das? 30 min f
 A(3-4); J(8-10) 2002 D

Huch, wo ist Adan da hinein geraten? Um ihn herum sind lauter Menschen, die bunte Plakate tragen und laute Parolen rufen. Ein neues Spiel? Adan macht begeistert mit und schreit alles nach, was die anderen vor rufen. Doch dann kommt er sich etwas komisch vor und fragt einen Mann neben sich, wie das Spiel eigentlich heißt. Dieser erklärt Adan, dass er bei einer Demonstration dabei ist. Adan kann mit dem Wort nicht viel anfangen und ruft seinen Heimatplaneten Emag um Hilfe an. Dabei erfährt er seinen neuen Auftrag: Adan soll herausfinden, was Demokratie eigentlich ist.

Wizadora

* **49 81717** A red banana 12 min f
 A(3-4) 2000 D

Wizadora braucht eine rote Banane. Da das Verwandeln einer normalen Banane nicht klappt, geht sie zum Obsthändler. Der hat zwar rote Kirschen, aber keine roten Bananen und zweifelt an Wizadoras Zauberkünsten.

Wizadora

* **49 81718** Happy Birthday 13 min f
 A(3-4) 2000 D

Wizadoras Freunde tun so, als ob sie ihren Geburtstag vergessen hätten. Traurig backt sie einen Kuchen. Als die Freunde sie dann schließlich mit einer sehr englischen Geburtstagsparty überraschen, ist der Kuchen viel zu klein.

Wizadora

* **49 81719** Magic cloak 14 min f
 A(3-4) 2000 D

Wizadoras Freundin Tattie Bogle, die Vogelscheuche, will zum Markt, doch ihr Fahrrad ist kaputt. Wizadora versucht per Zaubermantel einen Ortswechsel zu bewirken, doch das geht schief. Inzwischen ist das Fahrrad repariert, und sie kann zum Markt fahren.

Wizadora

* **49 81720** Can you fly? 10 min f
 A(3-4) 2000 D

Very Old Fish träumt, dass Wizadora auf einem fliegenden Teppich durch die Welt saust. Da sie keinen solchen Teppich hat, versucht sie es mit einem Mop. Der lernt zwar das Fliegen, doch Wizadora ist zu schwer. Also muss der Mop wieder sauber machen.

Wizadora

* **49 81721** Where`s Katie? 11 min f
 A(3-4) 2000 D

Katie ist verschwunden. Selbst mit ihrer Zauberbrille kann Wizadora sie nicht entdecken. Da kommt Tattie Bogle mit der Nachricht, dass sie Katie mit dem Mop hat fliegen sehen. Und tatsächlich landen Katie und der Mop inmitten ihrer Freunde.

- Wizadora
 * **49 81722** The picnic 11 min f
 A(3-4) 2000 D
 Es regnet. Katie und Tom langweilen sich. Sie bitten Wizadora, in das Wettergeschehen einzugreifen. Nach einigen Fehlversuchen zaubert sie tatsächlich Sonnenschein herbei, und auf geht es zum Picknick ans Meer...

- Wizadora
 * **49 81723** Hangle is lost 12 min f
 A(3-4) 2000 D
 Wizadora versucht wieder einmal, einen Apfel unter ihrem Zauberhut verschwinden zu lassen. Doch statt des Apfels verschwindet Hangle, der Kleiderbügel, und ruft per Telefon um Hilfe. Endlich gelingt auch der Apfeltrick, doch eine weitere Überraschung steht an.

- Mit Tieren arbeiten, mit Tieren leben
 * **49 82091** Goldorfen 90 min f
 A(4-6); SO 2000 D
 Ob das Wasser im Rhein gerade mehr oder weniger rein ist, das testen Goldorfen in der biologischen Mess-Station des Koblenzer Bundesamtes für Gewässerkunde. Sie haben hochempfindliche Sinnesorgane und sind deshalb hervorragende Wasserprüfer.

- Mit Tieren arbeiten, mit Tieren leben
 * **49 82092** Tauben 15 min f
 A(4-6); SO 1997 D
 In eine Kiste gesperrt werden die Tauben per Auto durch die Gegend gefahren und schließlich an einem unbekanntem Ort freigelassen. Sobald sie frei sind, begeben sie sich auf den Flug nach Hause. Woher weiß die Taube, wo sie ist, um Kurs auf ihren Heimatschlag nehmen zu können? Dieser Orientierungssinn begeistert Taubenhalter und gibt Wissenschaftlern noch immer Rätsel auf.

- Mit Tieren arbeiten, mit Tieren leben
 * **49 82093** Chamäleons 15 min f
 A(4-6); SO 2000 D
 Hat ein Chamäleon erst einmal ein Auge darauf geworfen, gibt es für das Objekt seiner Begierde kein Entrinnen mehr. Seine Augen haben den vollen Durch- und Rundumblick.

- Mit Tieren arbeiten, mit Tieren leben
 * **49 82094** Seehunde 15 min f
 A(4-6); SO 1997 D
 Mit den durchschnittlich 88 Barthaaren kann ein Seehund tasten wie wir Menschen mit den Händen. Sie ertasten Größenunterschiede genauso wie unterschiedliche Formen und Oberflächenstrukturen.

- * **49 82180** Der Schatz in der Synagoge
 A(2-9) 2007 D
 Die Geschwister Joseph und Sophia besuchen eine jüdische Synagoge. Hier wollen sie das -Geheimnis von Kraft und Liebergründen. Rabbiner Elias Dray führt sie durch das Gebäude und erläutert dabei zentrale Aspekte des Judentums. Sophia und Joseph erfahren, was es heißt, im Bund mit Gott zu leben. Sie lernen die Bedeutung der Thora und des Talmuds sowie wichtiger jüdischer Fest- und Feiertage kennen. Am Schluss hat Joseph verstanden, welchen geheimnisvollen Schatz das Haus Gottes hütet.

- Ach so! Fragen - forschen - verstehen
 * **49 82196** Wie verändert Technik die Welt? 30 min f
 A(1-4); J(6-10) 2007 D
 Dieses Mal befindet sich Adan, der Außerirdische vom Planeten Emag, in einem ICE. Mit Kopfhörern, über die er fetzige Musik von seinem CD-Player hört, marschiert er den Gang entlang. Dabei stolpert er, weil er eigentlich nur auf seine Musik achtet, über das Bein eines Geschäftsmannes. Dieser arbeitet ungerührt an seinem Laptop weiter. Adan jedoch plumpst etwas unsanft in den Sessel neben dem Geschäftsmann. Neugierig beobachtet Adan den Mann bei seiner Arbeit. Schließlich fragt er nach, was er denn da gerade schreibe. Freundlich erklärt ihm der Geschäftsmann, dass er eine E-Mail an einen Geschäftspartner verschicken möchte. Adan weiß, dass eine E-Mail so etwas, wie eine elektronische Postkarte ist, die man über das Internet verschickt. Aber was ist das Internet eigentlich genau?

- Ach so! Fragen - forschen - verstehen
 * **49 82198** Was ist eine Familie? 30 min f
 A(1-4); SO; J(6-10) 2003 D

Was ist eine Familie eigentlich? Das genau soll Adan im Auftrag seines Heimatplaneten EMAG heraus finden. Adan erfährt, dass es unterschiedliche Familienformen gibt: Die Familie im engeren Sinn, die aus Vater, Mutter, Kindern und Großeltern besteht, und die Familie im weiteren Sinn: Da gibt es zusätzlich Tanten, Onkel, Cousins, Cousins. Mithilfe der Veranschaulichung durch einen Stammbaum werden die verwirrenden Verwandtschaftsverhältnisse genau erklärt. Es gibt aber auch sogenannte -Patchworkfamilien- oder alleinerziehende Väter und Mütter. Auch ein SOS-Kinderdorf wird vorgestellt, in dem Kinder ohne Mutter und Vater, in einer anderen Form von Familie aufwachsen.

Ach so! Fragen - forschen - verstehen

- * **49 82199** **Wo bin ich daheim?** 30 min f
A(1-4); SO; J(6-10) 2003 D

An einem herrlichen Sonnentag ist Adan im oberbayerischen Voralpenland unterwegs. Fröhlich spielt er auf seiner Klarinette, während er über saftige Wiesen spaziert. Diese Idylle: Kühe auf der Weide, Schafe, ein paar Pferde und Natur pur. Plötzlich überfällt ihn das Gefühl von Heimweh. Denn obwohl ihm die Gegend gefällt, fühlt er sich doch sehr alleine und sehnt sich nach seiner Heimat, dem fernen Planeten Emag. Vielleicht kann er aber hier eine andere, eine zweite Heimat finden?

Ach so! Fragen - forschen - verstehen

- * **49 82200** **Kann Mathematik Spaß machen?** 30 min f
A(1-4); SO; J(6-10) 2003 D

Adan, der Außerirdische vom Planeten Emag, taucht in die magische Welt der Zahlen und geometrischen Formen. Schon seit vielen hundert Jahren beschäftigen sich die Menschen mit Zahlen. Einritzungen in Knochen und Stein zeugen davon, dass bereits in der Steinzeit gerechnet wurde. Adan erfährt auch, wie die arabischen Zahlen bei uns bekannt wurden und noch heute unser dekadisches Zahlensystem bestimmen. Mit Beginn des digitalen Zeitalters wurden Zahlenkombinationen von 1 und 0 für Faxgeräte und Computer entwickelt. Die Welt der Zahlen ist faszinierend! Aber beschäftigt sich die Mathematik nur mit Zahlen? Adan ist neugierig geworden! Auf seiner Entdeckungsreise beobachtet Adan eine andere Form der Mathematik: die Geometrie.

Natur und Technik

- * **49 82202** **Unser Boden** 15 min f
A(3-4); SO 2003 D

Da die Pflanzen im Schulgarten nicht recht wachsen wollen, beschließen Schüler und Lehrer, eine Bodenprobe untersuchen zu lassen. In der Forschungsanstalt lernen sie wichtige Kennwerte wie pH-Wert oder Mineralstoffgehalt kennen, mit denen die Güte des Bodens beurteilt werden kann. Im Zeichentrick wird anschließend der Aufbau des Bodens aus verschiedenen Schichten erläutert. Bei einer Exkursion in den nahen Wald wird die Struktur naturnaher Böden kennen gelernt und einige Bodenbewohner gesammelt, um diese unter dem Mikroskop zu betrachten: Insekten, Würmer und Spinnen, aber auch Mikroorganismen, die mit bloßem Auge nicht zu erkennen sind. In einem weiteren Trickfilm wird die Aufgabenteilung der Bodenbewohner und ihr Beitrag zum Abbau organischer Substanz erklärt. Am Ende werden Eingriffe des Menschen durch die Nutzung des Bodens, besonders die Wirkung von übermäßiger Düngung und von Pflanzenschutzmitteln, gezeigt.

- * **49 82608** **Horch, was kommt von draußen rein - Lieder zum Mitsingen** 30 min f
A(4-7) 2009 D

Der Film zeigt, wie die 5. Klasse einer Münchner Hauptschule mehrere zunächst gesungene und dann auch instrumental begleitete Volkslieder sowie einfache Tänze einübt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Vorbereitung der Singstimme.